

Für Afrika-Projekte geht der Jugendrat auf Wanderschaft

(tino) Ehrgeizige 5000 Euro hat sich der Jugendrat als Mindestsumme zum Ziel gesetzt. „Es darf natürlich auch mehr werden“, meint Sprecher Lukas Mielczarek. Dafür wollen die 31 Mitglieder der Düsseldorfer Interessenvertretung für Jugendliche und junge Erwachsene unter dem Motto „Wandern tut Gut(es)“ 70 Kilometer durch die Eifel gehen. Unterstützt werden sollen zwei Projekte in Afrika. Zum einen will der Jugendrat demnächst die Düsseldorfer Initiative „LEBENSzeichen-Afrika“ beim Ausbau einer Krankenschwesterschule in Mbale (Uganda) fördern, zum anderen soll die Düsseldorfer Gruppe von Viva con Agua de Sankt Pauli eine Förderung erhalten. Sie setzt sich für den Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitärer Grundversorgung ein. Der Jugendrat möchte das aktuelle Wasserprojekt des Vereins in der Amhara-Region in Äthiopien unterstützen. Mit dem Aufbau einer funktionierenden Wasserversorgung wird dort rund 280.000 Menschen konkret geholfen. „Uns hat geschockt, wie dramatisch die Situation in den

betroffenen Regionen wirklich ist“, so Mielczarek. „Was Jugendliche in unserem Alter dort durchmachen, ist unbeschreiblich.“ So erarbeiteten die Jugendlichen ein Spendenprojekt, mit dem die beiden Vereine zu gleichen Teilen unterstützt werden sollen. „Alle regen sich häufig über die Ungerechtigkeit auf der Welt auf. Wir wollen zeigen, dass es die Möglichkeit gibt, tatsächlich etwas dagegen zu tun“, so Paulin Weingart, Mitinitiatorin der Spendenaktion. Sponsoren können sich auf dem im Internet erhältlichen Spendenformular verpflichten, eine bestimmte Summe pro Kilometer oder pauschal an die beiden Hilfsprojekte zu spenden.

Von Freitag bis Sonntag werden die Jugendlichen im Nationalpark Eifel wandern. Noch besteht die Möglichkeit, gegen eine Spende mitzuwandern. „Das ist kein Problem, solange es noch freie Kapazitäten in der Jugendherberge Nideggen gibt“, so Mielczarek. Kontakt per Mail jugendrat@dueseldorf und Telefon 8992594. Infos: www.wanderntutgutes.de.